

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitendes Beispiel	9
2. Besonderheiten der angesprochenen Personengruppe	21
2.1 Patienten vor der Operation	22
2.2 Gefühle der Patienten	23
2.2.1 Verwirrende Informationen	24
2.2.2 Verdrängung	25
Exkurs: Todesangst vor der Operation	29
2.2.3 Unterschied von Angst und Furcht	35
Exkurs: Schmerz und Angst	37
2.2.4 Patienten nach der Operation	40
2.2.4.1 Begegnung auf der Intensivstation	45
2.2.4.2 Begegnung auf der Pflegestation	47
2.2.4.3 Begegnung in einer Rehabilitationsklinik	49
2.2.4.4 Begegnung zu Hause	52
2.2.5 Auseinandersetzung mit den Folgen	54
Exkurs: Sexualleben nach dem Eingriff	56
2.2.5.1 Wahrheit und Unsicherheit	62
2.2.5.2 Trauer um sich selbst	63
Exkurs: Einsamkeit des Patienten vor und nach dem Eingriff	67
2.2.5.3 Versöhnung mit dem Körper	70
2.2.5.4 Überforderung durch eigene Ansprüche	71
2.2.5.5 Anerkennung durch den Berater	71

3. Probleme der spezifischen Thematik	75
3.1 Die Kontaktaufnahme	75
3.2 Begegnung mit den Folgen einer Operation in der Familie	76
Exkurs: Beratung von Eltern und Kindern vor und nach einem Eingriff	78
3.3 Umgang mit dem Eingriff	85
4. Seelsorgerliche Situation und theologische Reflexion	87
4.1 Seelsorgerliche Situation	87
4.2 Theologische Reflexion	88
5. Grundlegende Techniken	93
5.1 Der rechte Zeitpunkt der Kontaktaufnahme	93
5.2 Die Umdeutung der Situation	94
5.2.1 Beispiele für Umdeutungen	96
5.3 Modell der Beratung	105
Exkurs: Empathie als Grundhaltung in der Beratung	106
5.3.1 Das Beratungsmodell nach Gerard Egan ..	112
5.3.2.1 Im Anfangsstadium: Vertrautheit schaffen und eine Beziehung aufbauen	114
5.3.2.2 Im Verständigungsstadium: eine Phase des Verstehens schaffen	120
5.3.2.3 Im Unterstützungsstadium: eine Phase der Aktion und Beurteilung	123
5.3.2.4 Das Ende des Kontaktes	126
5.4 Supervision des Beraters	127
6. Schlussfolgerungen	129
7. Hilfreiche Adressen	131
8. Weiterführende Literatur	133